



Durch das Zwischenahner Meer gekämpft: Beim Bärentriathlon beginnen die Athleten ihre Wettkämpfe stets im Wasser. Anschließend geht es auf das Rad und danach zu Fuß weiter.
Bild: Manfred Hollmann 1 / 2

AUSDAUERSPORT

Neuer Modus steigert Spannung

von Mathias Freese

Die Regionalliga-Wettkämpfe werden erstmals als Verfolgungsrennen ausgetragen. Auch die Staffel über die olympische Distanz ist neu. „Die Bären“ rechnen mit mehr als 770 Startern.

BAD ZWISCHENAHN - Stillstand ist Rückschritt, heißt es im Volksmund der Neuzeit – und die Triathleten des 1. TCO „Die Bären“ beherzigen das immer wieder aufs Neue.

Auch bei der schon 27. Austragung des Bären-Triathlons an diesem Samstag und Sonntag gibt es Neuerungen: „Wir probieren dieses Jahr eine Staffel über die olympische Distanz aus“, erklärt Pressewart **Ingo Johannes**. Das heißt: Starter eins schwimmt 1500 Meter, übergibt an den Radfahrer, der 40 Kilometer zurücklegt, und der dritte Athlet läuft abschließend zehn Kilometer. Eine Staffel über die Sprint-Distanz (750 Meter Schwimmen, 27 Kilometer Radfahren, 5,4 Kilometer Laufen) gibt es schon seit ein paar Jahren.

Neu ist außerdem, dass es in der Regionalliga am Sonntag reine Jagdrennen geben wird. Das bedeutet: Die Teams müssen zusammenbleiben. „Dann müssen die schnellen Schwimmer in der Wechselzone auf die langsameren aus dem Team warten“, erklärt Johannes.

Die Männer gehen zu fünft an den Start, die Frauen zu viert. Ein Teammitglied darf unterwegs abgehängt werden, gewertet wird lediglich die Zeit des vierten Mannes bzw. der dritten Frau, die ins Ziel kommt. „Ich glaube, das ist ganz zuschauerfreundlich, dass man die Teams als Ganzes sieht, und sich das nicht so auseinanderrupft“, meint Johannes.

Den Jagdmodus gibt es – wie in den Vorjahren – auch schon beim Swim & Run am Samstag. Hier wird die Startreihenfolge für das Rennen am Sonntag festgelegt: Das Sieger-Team startet als erstes, die folgenden Teams starten dann in den zeitlichen Abständen des Swim-&-Run-Zieleinlaufs vom Samstag.

„Ansonsten hoffen wir auf schönes Wetter, und dass wir von harten Regengüssen verschont werden“, sagt Johannes. Da es nicht so heiß wird, haben die Bären zumindest „die Algenproblematik“ nicht. Vor einem Jahr hätte das Schwimmen fast gestrichen werden müssen. „Da wurde das Zwischenahner Meer aber erst Tage nach dem Wettkampf für Schwimmer gesperrt“, erzählt Johannes.

Dem Vorwärtsdrang der 772 gemeldeten Triathleten steht also nichts im Wege. Das größte Teilnehmerfeld geht beim Sprint an den Start. 218 Sportler sind dort gemeldet, 155 Starter haben sich für die olympische Distanz entschieden. 50 Kinder und Jugendliche gehen beim Power-Kid-Tri-Wettkampf auf die Strecke.